

O.V.

Paola Yacoub Michel Lasserre

Projektinformationen

Berlin, den 20.09.2004



Fotogramme aus O.V.0000, 17. August 2004

1 - O.V. - Terminübersicht

- 21. und 28.10.2004, 4., 11., 18. und 25.11.2004,
2.12.2004
18.00 h Ortszeit
Gleichzeitig in Paris, Berlin, Genf, Nantes,
Quimper, Barcelona, Seoul, Kapstadt, Stuttgart,
Rotterdam : Öffentliche Ausstrahlung der O.V.-
Schauen.

- 21.10.2004
Paris
19.00 h
Präsentation des Projekts O.V. sowie der Website
zu O.V. im Centre Pompidou im Rahmen des Programms
« Plasticiens du Web »

- 28.10.2004
Berlin
18.00 h
Empfang im Hamburger Bahnhof, zur Präsentation der
O.V.-Show Nr. 2 im Rahmen des Monats der
Fotografie

- 11.11.2004
Genf
18.00 h
Präsentation des Projekts O.V. im Centre pour
l'Image Contemporaine im Rahmen der Version 2004
Simulation City, The digital Biennial

Das Projekt findet außerdem im Rahmen folgender
Veranstaltungen statt:

- Mois de la photo, Paris.
- Version 2004 Simulation City, The digital
Biennial, Schweiz.
- Festival des 3 Continents, Nantes / Musée
des Beaux-Arts de Nantes.
- Busan Biennale, Contemporary art exhibition,
Chasm, Busan 2004, Korea.

2 – Das Projekt O.V.

Das Projekt O.V. vereint eine Reihe sehr unterschiedlicher kultureller Institutionen, welche die O.V.-Schauen während 7 Wochen vom 21. Oktober bis zum 2. Dezember 2004 präsentieren.

Das Projekt wird am 21. Oktober 2004 um 19.00 h im Centre Pompidou in Paris offiziell eröffnet.

Auf der Basis einer editorischen Arbeit experimentieren die Künstler mit neuen Verbindungen zwischen Bildern, Orten und aktuellen Ereignissen.

Wir edieren Bilder aus dem Nahen Osten, Kroatien, Korea und Deutschland sowie Dokumente zu aktuellen Ereignissen in einem speziellen Format :

Die wöchentlichen O.V.-« Schauen ».

Die digitalen O.V.-Schauen sind Montagen aus unbewegten Bildern, im wesentlichen von Architektur, und Nachrichten der Woche (die Dauer jeder Show beläuft sich auf ca. 7 bis 10 min).

Sie werden während 7 Wochen jeden Donnerstag um 18.00 h (Ortszeit) in verschiedenen kulturellen Institutionen weltweit öffentlich ausgestrahlt.

Die Schauen werden hergestellt ausgehend von einem editorischen Protokoll :

« Auf eine Information wird mit einem Bild geantwortet »

Dieses Protokoll gibt den Aufbau der Schauen und der Website vor.

Auf das so entstandene Tableau antwortet ein neues Bild, dann folgen weitere Repliken aufeinander...

Die « Nachrichten » der Woche werden aufgrund ihres Aussagemodus genutzt. Es sind kurze Texte oder Pressebilder. Das ist das Ausgangsmaterial von O.V..

Die meist urbanen Fotografien sind Schnappschüsse. Das Konzept wurde entwickelt aus einem fotojournalistischen Experiment während des libanesischen Bürgerkriegs in den 80er-Jahren.

Die Website O.V.

Eine Website erlaubt es, das Instrumentarium zur Montage allgemein zur Verfügung zu stellen und so die editorische Erfahrung zu teilen.

Jeder Besucher der Website kann Schichtungen legen mit Fotografien zur Nachricht des Tages. Der Besucher kann auch eigene Dokumente einfügen.

In drei unterschiedlichen Foren können die Besucher mit einem eigenen Bild antworten auf die von anderen eingefügten Bilder. Sie können zudem die Bilder der anderen manipulieren, verschieben, schichten.

So kann jeder am Akt des Edierens partizipieren.

Die Adresse der Website wird bei der Präsentation im Centre Pompidou am 21. Oktober 2004 öffentlich bekannt gegeben.

O.V. online ab 21.10.2004 : <http://www.ovhost.org>

Liste der Teilnehmer am Projekt O.V. (Auswahl):

Hamburger Bahnhof
Berlin, Deutschland

Plattform
Berlin, Deutschland

fluctuating images
Stuttgart, Deutschland

Frankfurter Kunstverein
Frankfurt am Main, Deutschland

The Institute for Contemporary art
Kapstadt, Südafrika

University of Cape Town
Kapstadt, Südafrika

Alternative Space Pool
Seoul, Korea

MAC BA Musée d'Art Contemporani de Barcelone
Barcelona, Spanien

Musée des Beaux-Arts de Nantes
Nantes, Frankreich

Fonds Régional d'Art Contemporain d'île-de-France
Le Plateau
Paris, Frankreich

Centre Pompidou
Musée national d'art moderne
Nouveaux médias
Paris, Frankreich

Le Quartier
Centre d'art contemporain
Quimper, Frankreich

Museo laboratorio d'arte contemporanea
dell'Università La Sapienza
Rome, Italie.

Centre pour l'image contemporaine
Saint-Gervais,
Genf, Schweiz

Witte de With, Center for contemporary art
Rotterdam, Niderlande

Umam production
Beirut, Libanon

3 – Der Raum von O.V. : eine Bühne für eine editorische Aussage

Die 0-Nummern von O.V., sozusagen die Prototypen für die späteren Ausgaben, wurden von Beirut (O.V.0 und O.V.00), Berlin (O.V.000) und Seoul (O.V.0000) aus produziert.

Jede Präsentation ist eine Aufführung. O.V.0 und O.V.00 wurden 2003 bei der Biennale in Venedig gezeigt, im Musée des Beaux-Arts de Nantes und in der Medienkunstgalerie fluctuating images in Stuttgart. O.V.0000 wurde 2004 bei der Biennale in Busan, Korea gezeigt.

O.V. ist ein Spiel aus Repliken. Die einzelnen Shows entfalten sich in einem dialogischen Raum. Die Fotografien zu verschieben, bedeutet auch, Bereiche zu bewegen, nämlich diejenigen der editorischen Praktiken, der Projektionen beispielsweise, aber auch diejenigen der Aufnahme.

O.V. kontaminiert alle beteiligten Orte.

O.V. gibt auch einer gewissen institutionellen Beweglichkeit Raum. So finden die Projektionen in Seoul im Rahmen der Biennale von Busan statt, aber an einem anderem Ort und zu einem anderem Termin...

Der Raum von O.V. wirft auf pronocierte Weise die Frage nach dem Status der Bilder auf, der Bilder, die jeder in die Foren der Website einbringen, aber die er auch versement und schichten kann.

Die Montagen bei O.V. werden mit der Software Flash ausgeführt, die verfremdet wird, um relativ statische Schauen zu produzieren.

Mit diesem Montagetool werden die Bilderschichten generiert, die Grundfiguren der Schauen und der Website.

Ausgehend von diesem Dispositiv wird es möglich, ein instabiles Feld zwischen Archiv und Kontingenz zu erforschen.

4 – Produktion und Kooperation

Produktion

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Berliner Künstlerprogramm

Markgrafenstrasse 37

10117 Berlin

Tel : 0049 (0)30 20 22 08 27

Fax : 0049 (0)30 20 41 26 7

www.berliner-kuenstlerprogramm.de

Centre National de la Cinématographie

12, rue Lübeck

75784 Paris, cedex 16

Tel : 00 33 (0)1 44 34 34 40

www.cnc.fr

AFAA (France)

Bureau des arts plastiques

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

Tel : 0049 (0)30 885 902 15

Fax : 0049 (0)30 885 902 42

www.bdap.de

Plattform

Weydingerstrasse 20/Ecke Linienstrasse

10178 Berlin

Tel : 0049 (0)30 28 04 69 73

Fax : 0049 (0)30 28 04 70 29

Kooperation

Ministère de la Culture et de la Communication

France

Délégation aux arts plastiques

59, rue des Petits-Champs

75001 Paris

Tel : 0033 (0)1 40 15 74 60

Fax : 0033 (0)1 40 15 73 36

Witte de With Center for contemporary art

Witte de Withstraat 50

3012 BR Rotterdam

Tel : 0031 (0)10 411 01 44

Fax : 0033 (0)10 411 79 24

www.wdw.nl

Carta Blanca Editions

14, allée Léon Gambetta

13001 Marseille

5 - Konzeption

Paola Yacoub Michel Lasserre

www.yacoublasserre.org

Programmierung

Rob Meek

www.robmeek.com

6 – Paola Yacoub Michel Lasserre. Biographie

Paola Yacoub (*1966) und Michel Lasserre (*1947),
Künstler.

Paola Yacoub Michel Lasserre arbeiten über die
Veränderungen der Aspekte von Territorien und
Architekturen angesichts aktueller Ereignisse.

Gruppenausstellungen (Auswahl):

Venice Biennial, 50th International art
exhibition, 2003. Bild Museet, Umea universitet,
Umea, Sweden, 2003. Lucky Seoul, Insa Art Space,
Seoul, Korea, 2002. Maquis, Fonds Régional d'Art
Contemporain d'Ile-de-France, Le Plateau, Paris,
2002. Mois de la Photo à Paris, 2002. Witte de
White Center for Contemporary Art, Rotterdam, 2002.
Fundacio Antoni Tapiès, Barcelona, 2002. 25e
Biennale de Sao Paulo, 2002. Stand der Dinge (Teil
1), Kunst-Werke, Berlin, 2000-2001.

Einzelausstellungen (Auswahl):

Chasm, Busan Biennale, Contemporary Art Exhibition,
Busan, Korea, 2004. Centre pour l'image contemporaine,
Geneva, Switzerland, 2004. fluctuating images,
Stuttgart, 2004. Galeria Visor, Valencia, 2003.
Galerie Claude Samuel, Paris, 2000/2002. La Biennale
di Venezia, 7th International Architecture Exhibition,
2000.

Lesungen/Performances (Auswahl):

Ubiquity as a paradigm of contemporary culture and
life, Dean foundation for contemporary art, Janus
magazine, Centre international d'accueil et d'échanges
des recollects, Paris, 2004. Universidad Politecnica
de Valencia, Departamento de documentacion e historia
del arte, 2003. Royal University College of Fine Arts,
Stockholm, 2003. Villa Médicis, Rome, 1999.

Stipendien :

Deutscher Akademischer Austauschdienst, Berlin,
Germany, 2004. Akademie Schloss Solitude, Stuttgart,
Germany, 2001/2003.